

Aktueller Stand der BzBgE

Weiterentwicklung durch Austausch und Kooperation



”

*Man muss auch das
Mögliche ermöglichen.*

Arnold Bode

Bericht des Kernteams

- **Aktueller Stand und Unterricht**
- **Praktika – Erfahrungen und Probleme**
- **Elternarbeit und Reha-Beratung**
- **Erfahrungen in den inklusiv beschulten Fächern**
- **Impressionen aus Schule und Praktikum**
- **Meilensteine**
- **Wünsche für die Zukunft**

Aktueller Stand und Unterricht

- 8 SuS , 5-6 sind in der Regel anwesend
- Eine Teilhabeassistenz
- Schülerinnen und Schüler kommen gerne in die Schule, sie sind lernbereit und offen für Neues
- Große Begeisterung für das kreative Arbeiten im Allgemeinbildenden- und Fachpraxisunterricht
- Sehr positive Annahme von Teamteaching
- Stetige Anpassung des Jahrescurriculums
- Stetige Weiterentwicklung des Teamteachings
- Regelmäßige Treffen des Leitungsteams
- Hoher Austausch über die SuS im Kernteam und bei Bedarf darüber hinaus

- Sehr hohes Maß an binnendifferenzierten Arbeitsmaterialien
- Individuelle Arbeitsformen
- Unterstützte Kommunikation
- Zukünftig: Einbindung von ETEP-Zielen
- WPU/Ethik: Entwicklung zu projektorientiertem Unterricht
- Das Thema Praktikum nimmt fächerübergreifend sehr viel Zeit ein
- Geringe Reflexionsfähigkeit und hoher Bedarf an Begleitung von Emotionen
- Insgesamt hoher Unterstützungsbedarf
- Großes Spektrum an Förderbedarfen

Praktika – bisherige Erfahrungen

- Fahrtwege: Nicht alle SuS haben eine Fahrkarte und einige Eltern haben keine finanziellen Ressourcen
- Mobilitätstraining bei einigen notwendig
- Akquise gestaltet sich sehr schwierig: Sehr zeitintensiv, sowohl vor als auch während und nach dem Praktikum
- Während des Praktikums treten gelegentlich Konflikte auf, die eine zeitintensive Begleitung benötigen
- Einzelnen SuS gelingt es nicht an einem Praktikum teilzunehmen oder zu äußern, welchen Beruf sie sich für sich vorstellen können. Folge --> Abbruch des Praktikums

- Das Praktikum führt bei einzelnen zu großem Druck, weshalb sie Vermeidungsverhalten zeigen
- Bei Praktika auf dem ersten Arbeitsmarkt gab es kaum Betriebe, die sich bereiterklärt haben ein solches anzubieten. Außerdem gab es vor Ort keine enge Betreuung und zu einfache Aufgaben mit monotoner Wiederholung, die zu Unzufriedenheiten führten
- Wir bemühen uns derzeit um engere Kooperationen mit der HWK, der IHK, den Baunataler Werkstätten, dem IFD und dem BBW in Heli, um weitere Kooperationspartner zu gewinnen und die ansässigen Partner nicht zu sehr zu belasten – Termin für Treffen kommt zeitnah
- Danke an das BBW-Nordhessen und die Kasseler Werkstatt für die gute Kooperation und Zusammenarbeit!

Elternarbeit und Reha-Beratung

- Die Elternarbeit ist sehr zeitintensiv. Einige kümmern sich sehr intensiv, andere sind kaum erreichbar bzw. können durch eine Sprachbarriere kaum kooperieren
- Viele Gesprächstermine vor Ort wegen Fehlzeiten, Konflikten in sozialen Kontexten oder Laufbahnberatung
- Hohe Überforderung einiger Eltern mit dem systemimmamenten Bedingungen --> **falsche Erwartungen an diese Schulform**
- Enge Zusammenarbeit mit Frau Guischart (zuständige Reha-Beraterin) – Danke an die Reha-Beratung für die Informationen und die gute Unterstützung

Meilensteine

- 02/2023 Einzelerlass des HKM
- 03/2023 Erstellen von Informationsmaterialien (Anmeldebogen, Infoblatt, Flyer V1, Homepage)
- Ab 03/2023 – 05/2023 SuS-Aquise (Bündnis Inklusion, Informationsabend, Schnupperangebote, Übergangsberatung, ...)
- 05/2023 Aufnahmebestätigungen, Ressourcenklärung mit BFZ ALS, Stundeplanentwurf)
- 06/2023 Raumgestaltung (Streichen, Schränke, Grundausstattung)
- 08/2023 Endgültige Stundenplanung

Meilensteine – Teil 1

- 09/2023 Beginn des Bildungsganges mit 8 SuS
- 09/2023 Austausch mit den Kooperationspartnern KSW und BBWN
- 09/2023 Aufnahme der BzBgE in die Übergangsberatung der BS
- Ab 09/2023 erstellen einer gemeinsamen Arbeitsvereinbarung durch die Als
- 10/2023 erste Teilhabeassistenz kommt dazu
- 10/2023 Austausch und schulinterne Fortbildung durch die Reha-Beratung
- 11/2023 Erstes SuS-Praktikum, Pädagogischer Tag der FG in der RWS, Gemeinsame Arbeitsvereinbarung, Curriculum wird erstellt
- 11/2023 LUSD Anfrage Zeugnisbescheinigung – eigene Bescheinigung wird erstellt

Meilensteine – Teil 2

- 11/2023 Online Teilnahme am 1. BzBgE Netzwerkforum
- 11/2023 erste Reha-Gespräche mit SuS
- 01/2024 BzBgE Infoabend für Lehrkräfte ,
Erziehungsberechtigte usw.
- 01/2024 arbeitsteilige Zeugnisschreibung
- 01/2024 Flyer V2
- 02/2024 Beantragung über ABS Haushalt (Sideboards,
Rollpult, Metacom, Lehrerbüro, haptische Materialien ...)
- 02/2024 Anmeldeverfahren beginnt, individuelle
Schnupperangebote
- 02/2024 Zweites SuS Praktikum
- 03/2024 Prüfung der Anmeldungen mit SSA

Ausblick

- SJ2024/45
 - startet 10BzBgE mit 8 SuS
 - Startet 11BzBgE mit ca. 6 SuS
- 10BzBgE
 - 3 Praktika a 3-4 Wochen
 - Praxis in eigenen Kursen
 - Praktikumsnetzwerk wird ausgebaut
- 11BzBgE
 - 2 Tage Schule 3 Tage Praktikum
 - Praktikumsbetreuung weitestgehend durch BFZ-LK
 - Individuelle Anschlussmöglichkeiten für weitere SuS prüfen
- LK Team vom rBFZ und ABS soll weitestgehend bestehen bleiben, um konzeptionelle Arbeit nachhaltig zu ermöglichen

Aktuelle Problemstellungen

- Praktika Stufe II
 - Plätze für Langzeitpraktika, drei Tage die Woche über ein halbes Schuljahr (Mi, Do, Fr)
- Fahrkarten: Fast 50% der Lernenden hat keine Fahrkarte. Dies erschwert die Versorgung mit Praktikumsplätzen, Exkursionen,
 - Wünschenswert wäre eine Lösung wie an den FS
 - Es gibt kein Ausfluggticket wie in Sek. I Schulen

Weitere Organisation und Entwicklungsziele

- Teilnahme an weiteren Netzwerktreffen
 - Austausch von Erfahrungen, Unterrichtsmaterialien, ...
 - Erstellen einer gemeinsamen einheitlichen Erlassvorlage
 - Ziel: Einheitlichkeit, Mehr Ressourcen (SozPäd, Stufe II, ...)
- Ausbau des Netzwerkes Praktika, insbesondere für Stufe II und III
- Etablieren eines festen KuK-Stammes
- Überarbeitung der Arbeitsvereinbarung
- Kontinuierliche Fortbildung im Team und Netzwerkarbeit



*Man muss auch das
Mögliche ermöglichen.*

Arnold Bode